

Niederschrift
über die 3. öffentliche Sitzung
des Eingabeausschusses
am **Donnerstag, 15. September 2016, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

19. September 2016
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Bernd Hoppe, Vorsitzender, Freie Wähler
Jutta Schwalm, 2. stellvertretende Vorsitzende, CDU
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Sabine Wurst, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Isabel Carqueville)
Joana Al Samarraie, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Jürgen Blutte)
Gerhard Gerlach, Mitglied, AfD
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Ilker Sengül)
Thilko Gerke, Mitglied, FDP

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Stefan Kortmann, Mitglied, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Mitglied, CDU
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Sven Möller, KVG
Bernd Reyer, Kämmerei und Steuern
Veronika Baier, Eingabestellerin
Hubert Grundler, Eingabesteller
Regine Kändler, Eingabestellerin

Tagesordnung:

2 von 7

- | | |
|--|------------|
| 1. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24 | 101.18.18 |
| 2. KVG-Liniennetzreform - erneute Überarbeitung | 101.18.246 |
| 3. KVG-Linienreform: Nahverkehr ausbauen - Keine Angebotsstreichungen | 101.18.33 |
| 4. KVG-Linienreform - konkrete Angebotserweiterungen | 101.18.245 |
| 5. Bürgerversammlung zu den Auswirkungen von CETA (Freihandelsabkommen EU - Kanada) auf die kommunale Daseinsvorsorge bzw. wirtschaftliche Tätigkeit der Kommune | 101.18.148 |

Vorsitzender Dr. Hoppe eröffnet die mit der Einladung vom 8. September 2016 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Eingabeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt er fest, dass

die Stadtverordneten

Jutta Schwalm

Sabine Wurst

Dr. Günther Schnell

Patrick Hartmann

Eva Koch

Joana Al Samarraie

Thilko Gerke

Gerhard Gerlach

und aus der Verwaltung

Frau Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Dr. Hoppe gibt bekannt, dass Frau Kändler ihre Bürgereingabe vom 4. Dezember 2015 betr. **Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24**, 101.18.18, mit E-Mail vom 11. September 2016 zurückgezogen hat und deshalb **Punkt 1** der heutigen Tagesordnung **abgesetzt** wird.

Auf Nachfrage von Vorsitzenden Dr. Hoppe zieht auch Herr Grundler seine Eingabe vom 13. April 2016 betr. **KVG-Linienreform: Nahverkehr ausbauen – Keine Angebotsstreichungen**, 101.18.33, zurück. **Tagesordnungspunkt 3** wird daher **abgesetzt**.

Vorsitzender Dr. Hoppe teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

3 von 7

2. KVG-Liniennetzreform – erneute Überarbeitung

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.18.246 -

und

4. KVG-Linienreform – konkrete Angebotserweiterungen

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.18.245 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Vorsitzender Dr. Hoppe stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Erhalt des Takt-Angebotes und der Linienführung der Buslinie Nr. 24

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.18.18 -

Die Bürgereingabe wurde von der Eingabestellerin Frau Kändler mit E-Mail vom 11. September 2016 zurückgezogen.

Vorsitzender Dr. Hoppe ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 4 gemeinsam zur Beratung auf.

2. KVG-Liniennetzreform - erneute Überarbeitung

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.18.246 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, ihre für 2017 geplante Liniennetzreform erneut zu überarbeiten, mit dem Ziel, das Angebot gegenüber dem jetzigen Stand auszuweiten und qualitativ zu verbessern.

Bemängelt wird auch an den überarbeiteten Plänen eine Verschlechterung des Öffentlichen Nahverkehrs in Kassel, was den Zugang zu Mobilität für junge, ältere und einkommensschwache Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen erschwert und der UN-Behindertenrechtskonvention zuwiderläuft.

Der Magistrat wird beauftragt, bei der Fortschreibung des Konsolidierungsplans die finanzielle Ausstattung der KVG so zu gestalten, dass ein verbessertes Angebot entsteht und Fahrpreissenkungen ermöglicht werden.

Frau Kändler begründet die Bürgereingabe. Herr Möller, KVG, beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

4 von 7

Im Rahmen der Aussprache stellt Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag, die Bürgereingabe heute nicht abschließend zu entscheiden, sondern erst nach Vorlage des überarbeiteten Entwurfs der KVG zur Liniennetzreform in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016.

Der Eingabeausschuss fasst bei:

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Hartmann, SPD-Fraktion, die Bürgereingabe betr. KVG-Liniennetzreform - erneute Überarbeitung, 101.18.246, in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016 zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Erneute Behandlung in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016.

4. KVG-Linienreform - konkrete Angebotserweiterungen

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.18.245 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die KVG wird aufgefordert, in den überarbeiteten Entwurf der Liniennetzreform folgende Maßnahmen aufzunehmen:

1. Ihringshäuser Str.: Linie 6 (zusätzlich zur Linie 3) 30-min-Takt auch werktags von 20:00 bis 24:00 Uhr und samstags auch von 7:00 bis 10:00 und sonntags ab 9:00 bis 24:00 Uhr (wie andere Netzebene 1).
2. Linie 7: Samstags von 7:00 bis 20:00 und sonntags von 9:00 bis 20:00 bis Bhf. Wilhelmshöhe
3. Verdichteter Takt auf Netzebene 1: samstags bereits mindestens ab 7:00 Uhr (statt ab 8:00 Uhr) und sonntags bereits ab 09:00 Uhr (statt ab 10:00)
4. Erschließung der oberen Wilhelmshöher Allee (ab Bahnhof Wilhelmshöhe) samstags und sonntags bereits ab 6:00 Uhr im 30-min-Takt

5. Erschließung des Lindbergs mit Bus: Führung der Linie 35 über Ochshäuser Straße zum Leipziger Platz und Nachbesserung am Abend und am Sonntag
6. Bus 12 oder 13 ab Simmershäuser Str. nach Wolfsanger.
7. Kein Tausch der Südwest-Äste der Linien 3 und 4.
8. 90er AST: sonntags Angebot von 10:00 bis 24:00 Uhr
9. Einheitliche Reiseketten (möglichst keine Linienbrechungen) bei Linie 1, 5 und 7 und bei Bussen

5 von 7

Als Einstieg in den Ausbau des Kasseler ÖPNV ergeht an die KVG der Planungsauftrag für eine Straßenbahnverbindung im Korridor Rothenditmold-Harleshausen.

Die KVG wird von der Stadt Kassel als Eigentümerin finanziell in notwendigem Maße ausgestattet, um ein entsprechend der vorstehenden Vorgaben gestaltetes Liniennetz betreiben zu können.

Herr Grundler, Sprecher der Eingabesteller, begründet die Bürgereingabe.
Herr Möller, KVG, beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Aussprache stellt Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag, die Bürgereingabe heute nicht abschließend zu entscheiden, sondern erst nach Vorlage des überarbeiteten Entwurfs der KVG zur Liniennetzreform in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016.

Der Eingabeausschuss fasst bei:

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Hartmann, SPD-Fraktion, die Bürgereingabe betr. KVG-Linienreform – konkrete Angebotserweiterungen, 101.18.245, in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016 zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Erneute Behandlung in der Sitzung des Eingabeausschusses am 15. November 2016.

3. **KVG-Linienreform: Nahverkehr ausbauen – Keine Angebotsstreichungen** 6 von 7
 Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
 - 101.18.33 -

Die Bürgereingabe wurde vom Eingabesteller Herr Grundler zurückgezogen.

5. **Bürgerversammlung zu den Auswirkungen von CETA
 (Freihandelsabkommen EU – Kanada) auf die kommunale Daseinsvorsorge
 bzw. wirtschaftliche Tätigkeit der Kommune**
 Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
 - 101.18.148 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, zeitnah zu einer Bürgerversammlung gemäß § 8a HGO zur Thematik "Mögliche Auswirkungen von CETA (Freihandelsabkommen zwischen EU und Kanada) auf die Kommunale Daseinsvorsorge und die wirtschaftliche Tätigkeit der Kommune" einzuladen. Die Stadtverordnetenvorsteherin wird gebeten, für die Abgabe entsprechender Stellungnahmen Vertreter /Vertreterinnen städtischer Unternehmen wie

- der KVV-Unternehmensgruppe (insbesondere Städtische Werke AG und KVG)
- der Eigenbetriebe Stadtreiniger und Kassel Wasser
- der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft, GWG
- der Unternehmensgruppe Gesundheit Nordhessen, GNH

sowie die Dezernate:

- Finanzen, Beteiligungen und Soziales
- Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

hinzuzuziehen.
 Als Experte könnte gegebenenfalls ein Vertreter / eine Vertreterin des Kölner Netzwerks der Daseinsvorsorge eingeladen werden.

Frau Baier, Sprecherin der Eingabesteller, begründet die Bürgereingabe und spricht nach der Aussprache ein kurzes Schlusswort. Oberbürgermeister Hilgen nimmt dazu Stellung und bezieht sich dabei auf die mit der Einladung versandte Stellungnahme des Magistrats. Auch beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Eingabeausschuss fasst bei
 Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
 Enthaltung: --
 den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bürgereingabe betr. Bürgerversammlung zu den Auswirkungen von CETA (Freihandelsabkommen EU - Kanada) auf die kommunale Daseinsvorsorge bzw. wirtschaftliche Tätigkeit der Kommune, 101.18.148, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartmann

Ende der Sitzung: 18:06 Uhr

Dr. Bernd Hoppe
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer